



Autocon III 400

Andreas Schoon

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE



Frontansicht Autocon III 400

delantera

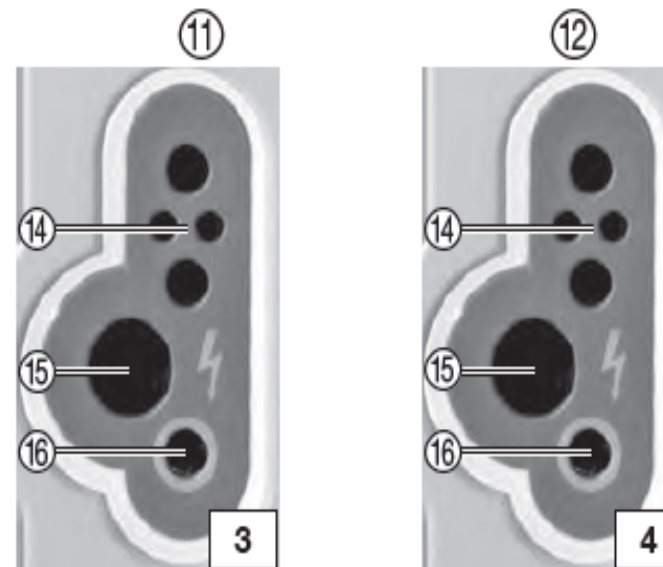


Unipolare Anschlussbuchse ⑪ (siehe Abb. 3)

- Anschlussbuchse ⑪ »oben«:
 - ⑭ 3-Pin US-Typ
 - ⑮ 5 mm KARL STORZ/Erbe VIO
 - ⑯ 4 mm Buchse (fußgeschaltet)

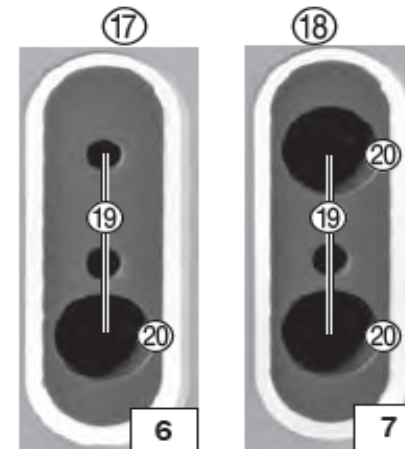
Unipolare Anschlussbuchse ⑫ (siehe Abb. 4)

- Anschlussbuchse ⑫ »unten«:
 - ⑭ 3-Pin US-Typ
 - ⑮ BOVIE (fußgeschaltet)
 - ⑯ 4 mm Buchse (fußgeschaltet)



Bipolare Anschlussbuchsen

- Obere bipolare Buchse ⑰ (siehe Abb. 6)
 - ⑲ 2-PIN US-Typ (28,58 mm)
 - ⑳ 1x KARL STORZ/Erbe VIO
- Untere bipolare Buchse ⑱ (siehe Abb. 7)
 - ⑲ 2-PIN US-Typ (28,58 mm)
 - ⑳ 2x KARL STORZ/Erbe VIO



⑬ Anschlussbuchse für die Neutralelektrode*



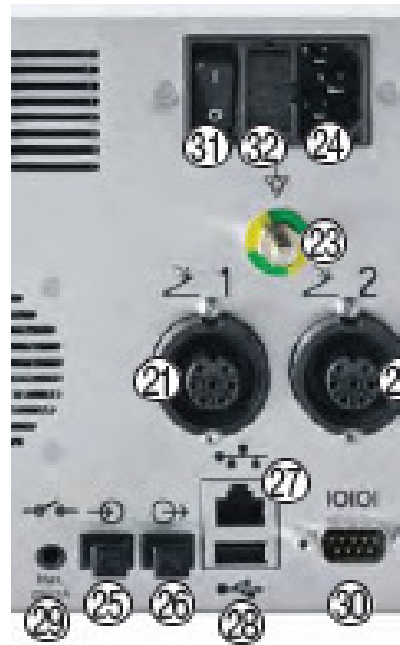
Rückansicht Autocon III 400



Anschlüsse Rückseite

- ③① Netzschalter
- ③② Netzsicherungen

- ②⑨ Anschluss S-PILOT®
- ②⑤ Lichtwellenleiter-Signaleingangsbuchse
- ②⑥ Lichtwellenleiter-Signalausgangsbuchse



- ②③ Anschluss für Potentialausgleich
- ②④ Netzanschluss für Kaltgerätestecker

- ②① Anschlussbuchse 1 für Fußschalter
- ②② Anschlussbuchse 2 für Fußschalter

- ②⑦ Ethernet Anschluss (nur zur Anbindung an KARL STORZ OR1™ control NEO)

- ②⑧ USB-Anschluss

- ②⑩ UART Kommunikationsschnittstelle

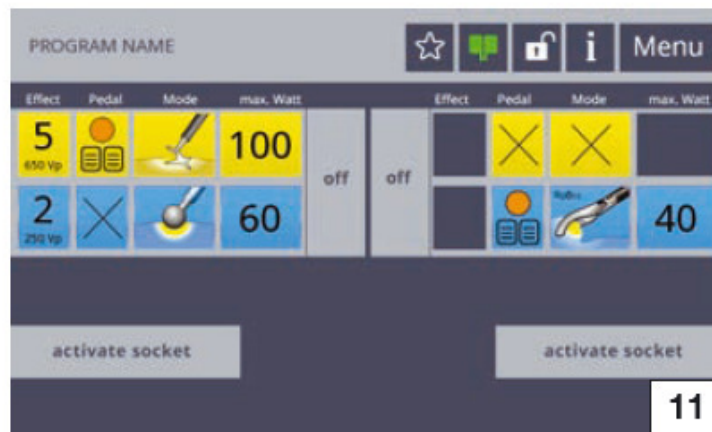
Welche Fußschalter können am UH400 angeschlossen werden?



An das HF-Gerät können folgende Fußschalter angeschlossen werden:

Art.-Nummer	Bezeichnung
UF 901	Einpedal-Fußschalter, mit Taster für Umschaltfunktion
UF 902	Zweipedal-Fußschalter, mit Taster für Umschaltfunktion

Hauptbildschirm



Im oberen Bereich des Displays befindet sich die Statuszeile (siehe Abb. 11). Unter der Statuszeile befinden sich die Einstellungen der vier Buchsen. Zu jeder Buchse können Einstellungen getroffen werden.

1. Gegebenenfalls den Effekt des elektrochirurgischen Schneidens oder Koagulierens über die Taste »Effekt« einstellen.
2. Den Fußschalter mittels der Taste »Pedal« zuordnen.
3. Die gewünschte Stromart über die Taste »Modus« wählen.
4. Auf »max. Watt« tippen, um die maximale Ausgangsleistung zu verstellen.

Statuszeile (mit Anschluss Argon Beamer)



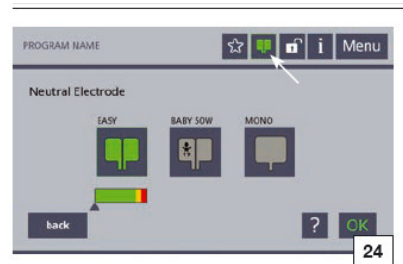
Neutralelektrodenüberwachung



Es werden zwei Arten von Neutralelektroden überwacht:

- Geteilte Baby-Neutralelektroden (Leistungsreduktion)
- Geteilte Neutralelektroden.

Auswahl der Neutralelektrode

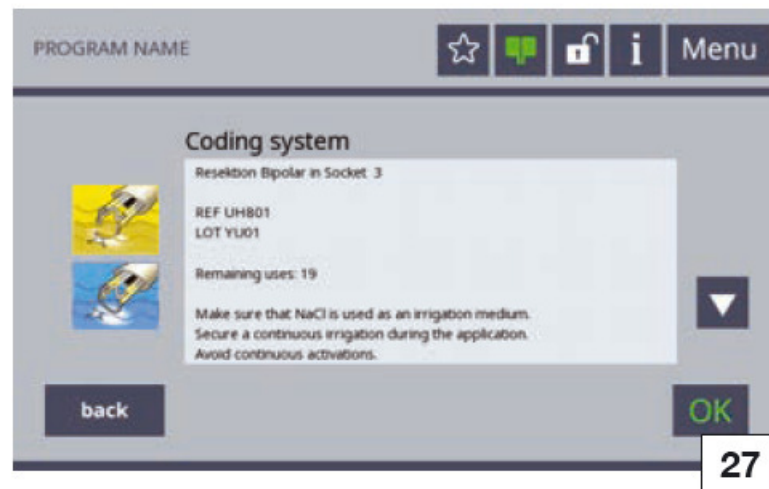


Kontaktqualität der Neutralelektrode

Entsprechend der Kontaktqualität werden die Icons für die Neutralelektrode farbig angezeigt:

Icon/Button	Beschreibung
	Geteilte Neutralelektrode Kontaktierung OK
	Geteilte Neutralelektrode Kontaktierung nicht optimal
	Geteilte Neutralelektrode Kontaktierung ungenügend
	Geteilte Neutralelektrode nicht angeschlossen.
	Geteilte Baby-Neutralelektrode Kontaktierung OK
	Geteilte Baby-Neutralelektrode Kontaktierung nicht optimal
	Geteilte Baby-Neutralelektrode Kontaktierung ungenügend
	Geteilte Baby-Neutralelektrode nicht angeschlossen.
	Ungeteilte Neutralelektrode Kontaktierung OK
	Keine ungeteilte Neutralelektrode erkannt oder Kontaktierung ungenügend
	Ungeteilte Neutralelektrode nicht angeschlossen.
	Anzeige Kontaktqualität

Automatische Instrumenten - Identifikation



Das Codierungssystem dient zur automatischen Instrumenten-Identifikation. Das Codierungssystem erkennt das angeschlossene codierte KARL STORZ Instrument und wählt die Vorzugsparameter automatisch aus.

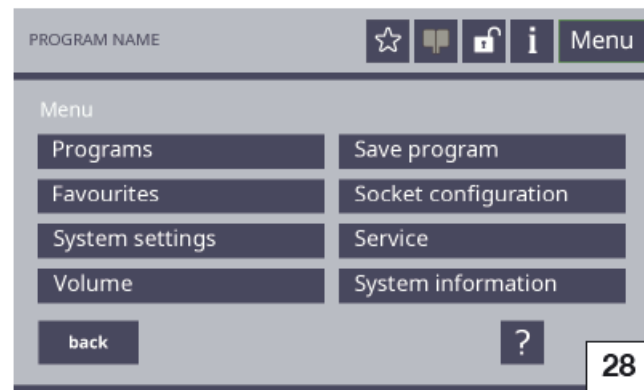
1. Das codierte Instrument in eine Buchse des AUTOCON® III 400 stecken.

☛ Die Daten des Instruments werden gelesen (siehe Abb. 27).

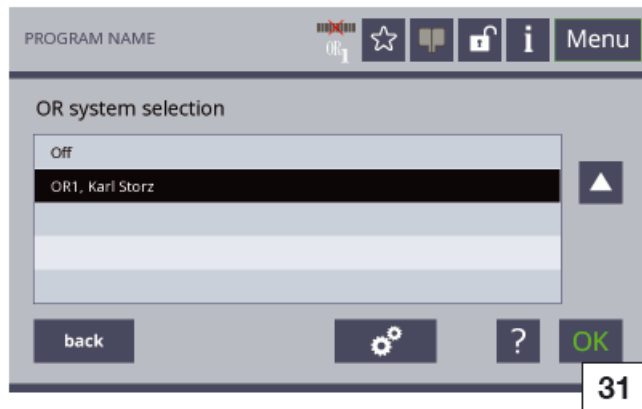
☛ Es erscheint eine Beschreibung des Instruments:

- Instrumentenname
- Erkannte Buchse
- Artikelnummer
- Chargennummer
- Verbleibende Benutzungen

Menu Einstellungen

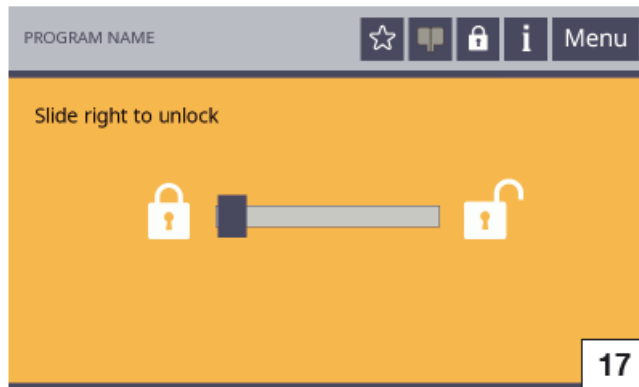


Es können Grundeinstellungen geändert werden, wie z. B. Bediensprache, Ton oder Anzeige- und Speicheroptionen.



Unter dem Menüpunkt »OP-Systemauswahl« kann die Verbindung zu dem KARL STORZ OP System OR1™ hergestellt werden (siehe

Um eine Verbindung zu Ihrem OR1™ herzustellen, muss ein von KARL STORZ vorgegebenes LAN Kabel verwendet werden. Nähere Informationen



5.4 Bildschirm entsperren

Der Bildschirm des Geräts sperrt sich automatisch. Um ihn zu entsperren auf ein beliebiges Bedienelement tippen und den darauf erscheinenden Schieberegler von links nach rechts ziehen. Jetzt erscheint ein geöffnetes Schloss in der Statuszeile (siehe Abb. 17, Bildschirm entsperren).

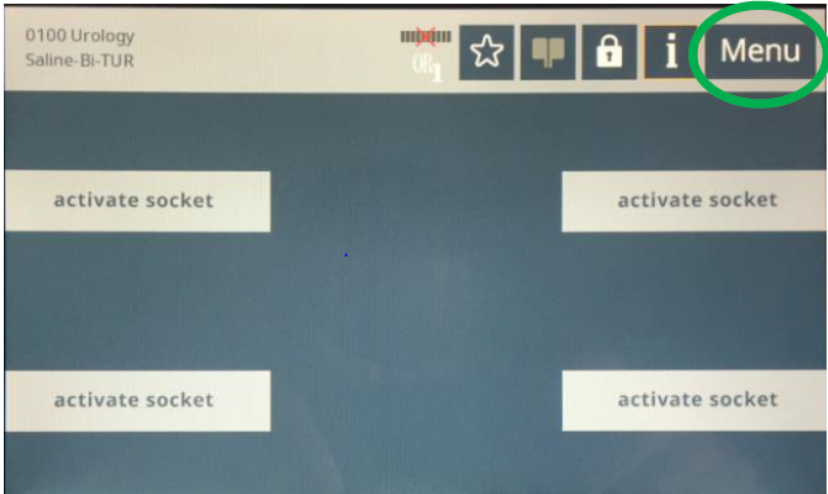
Um die Tastensperre zu deaktivieren oder die Zeit bis zur automatischen Bildschirmsperre zu verändern, siehe Kapitel Menü »Systemeinstellungen«, Seite 67.

Update durchführen

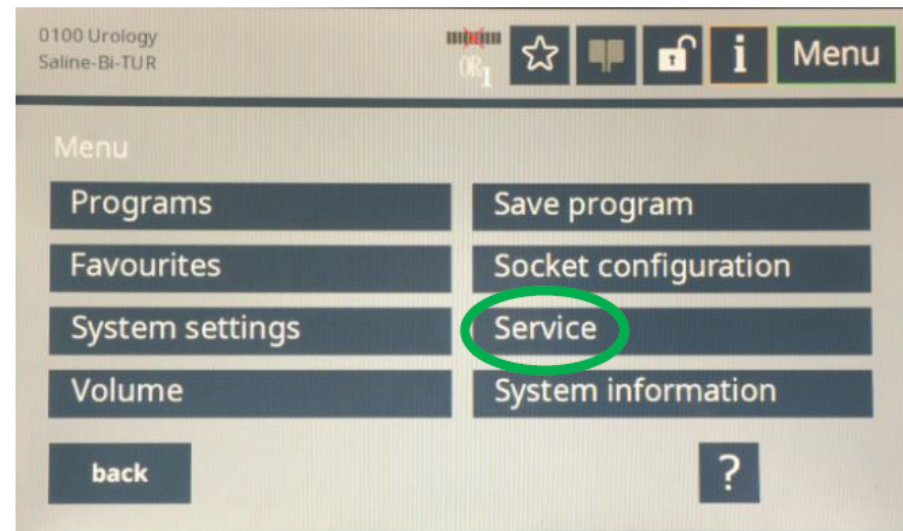
Connect USB-Stick to USB port



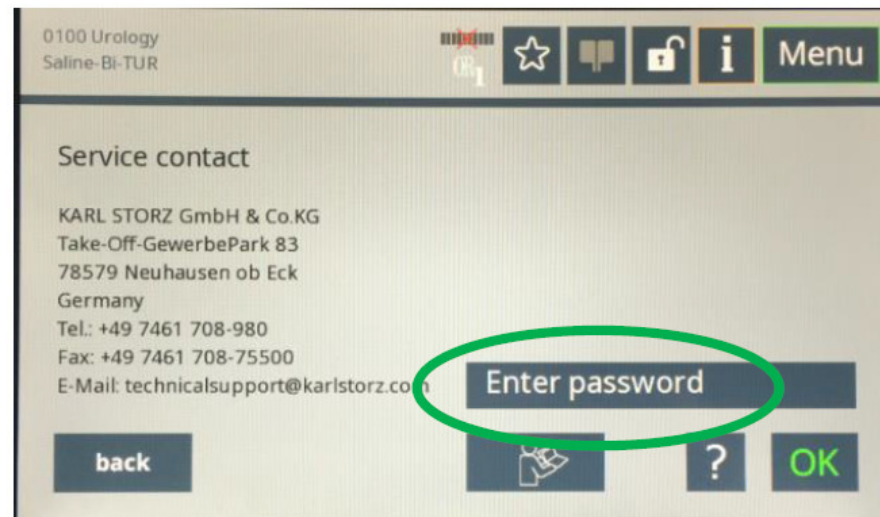
Gerät einschalten und Menu auswählen



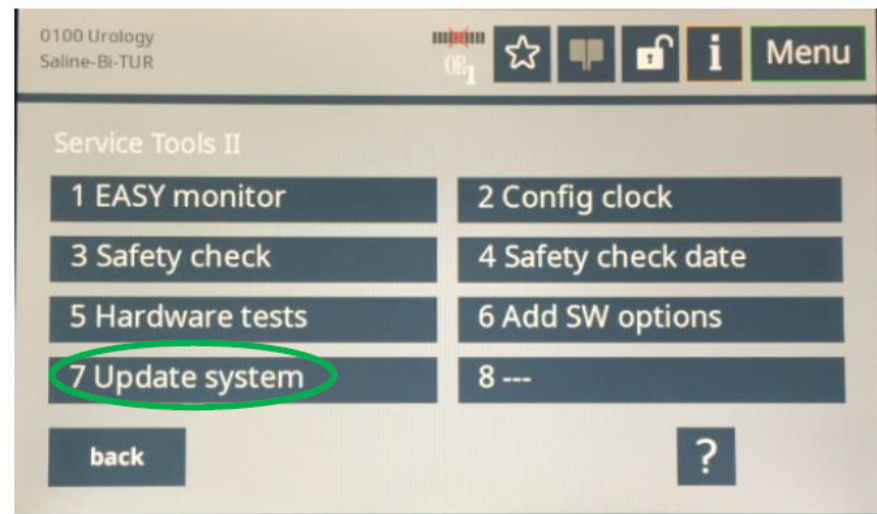
Service auswählen



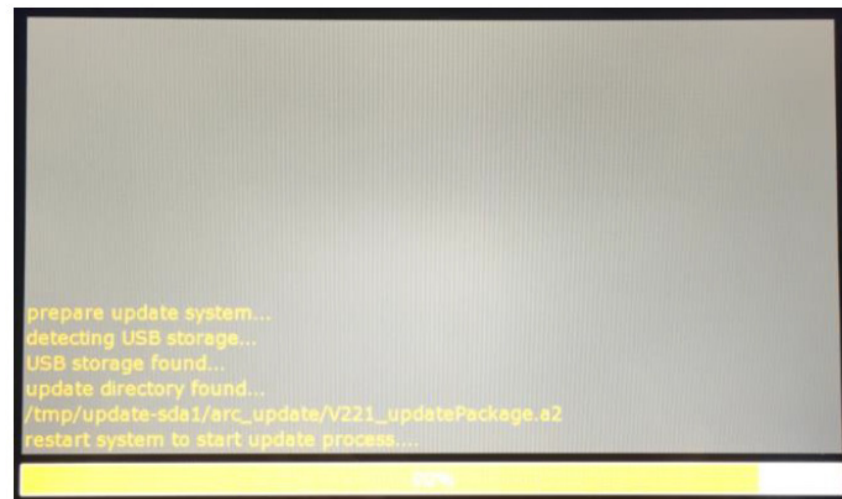
Passwort 666666 eingeben und mit OK bestätigen



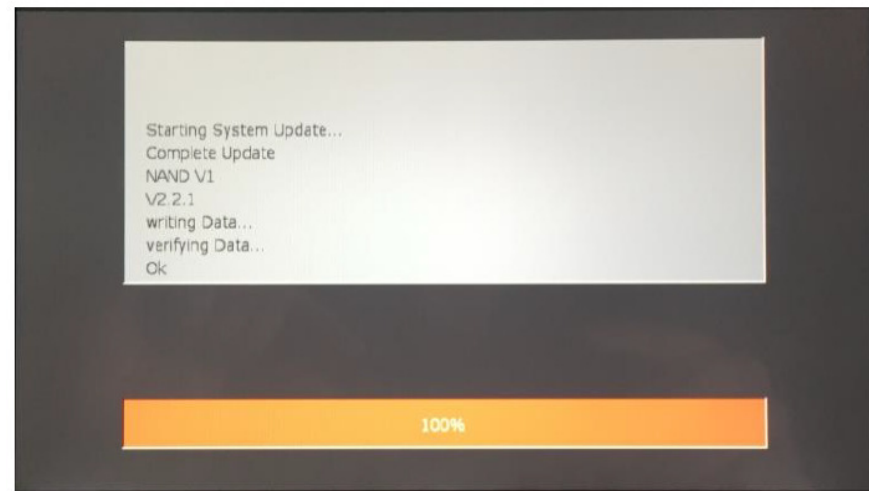
Update System (7) auswählen



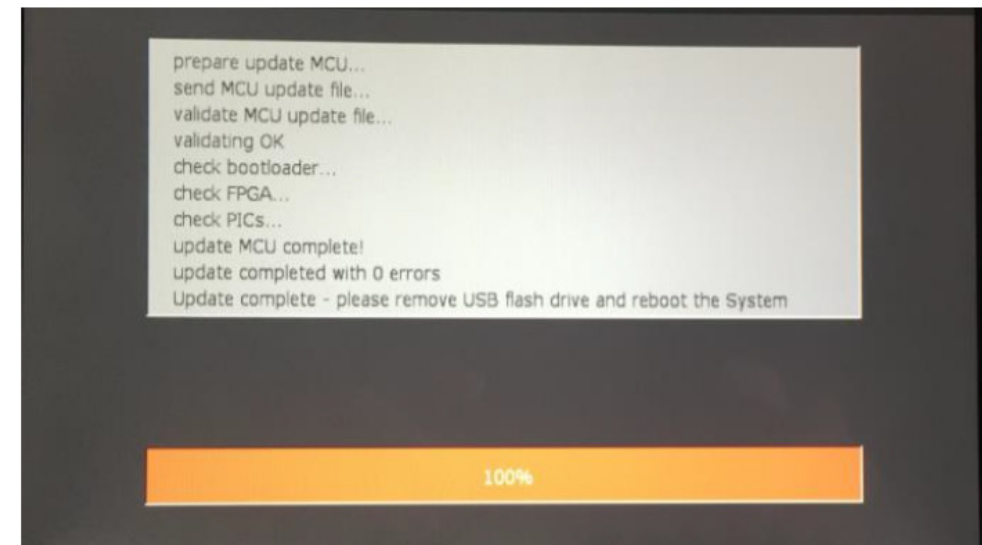
Softwareupdate gestartet.



Installation dauert bis zu 15 Minuten



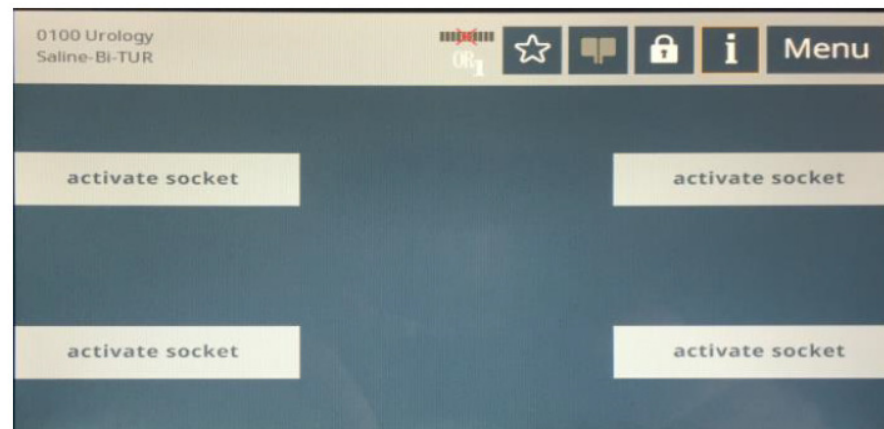
Nach erfolgter Installation Stick
entfernen und Gerät neu starten



Nach dem Neustart die
Monitorkalibrierung
durch Drücken der vorgegebenen
Punkte
abschließen.



Nach erfolgreicher Kalibrierung
startet das System automatisch



Sicherheitstechnische Kontrolle

- DIN EN-62353
 - Sichtkontrolle
 - Elektrische Sicherheit
 - Funktionsprüfung
 - Dokumentation



- DIN EN-62353
 - Sichtkontrolle
 - Gerät und Zubehör auf funktionsbeeinträchtigende mechanische Schäden kontrollieren
 - Sicherheitsrelevante Aufschriften auf Lesbarkeit überprüfen
 - Elektrische Sicherheit
 - Funktionsprüfung
 - Dokumentation

- DIN EN-62353
 - Sichtkontrolle
 - Elektrische Sicherheit
 - Schutzleiterwiderstand gemäß DIN EN 62353 messen und auf Einhaltung der in der Norm angegebenen Grenzwerte überprüfen
 - Berührungsstrom, Erdableitstrom und Patientenableitströme gemäß DIN EN 62353 messen und auf Einhaltung der in der Norm angegebenen Grenzwerte überprüfen
 - Funktionsprüfung
 - Dokumentation

- DIN EN-62353
 - Sichtkontrolle
 - Elektrische Sicherheit
 - Funktionsprüfung
 - Funktionskontrolle nach Gebrauchsanweisung / Service Manual durchführen
 - Ist das Gerät nicht funktions- und/oder betriebssicher, muss es instandgesetzt oder aus dem Verkehr gebracht werden
 - **HINWEIS:** Erst nach erfolgreichem Funktionstest dürfen das Gerät und das Zubehör verwendet werden.
 - Dokumentation

Prüfprotokoll / Inspection sheet

Gerät / unit:	AUTOCON III 400	Prüfer / Inspector:	<input type="text"/>
Artikel Nr. / ref. no.:	UH400U	Datum / date:	<input type="text"/>
Serien Nr. / serial no.:	<input type="text"/>	Device version:	V 2.2.3

Verwendete Prüfmittel

Sicherheitstester	<input type="text"/>
Leistungsmessgerät	<input type="text"/>
Widerstandsdekade	<input type="text"/>

Sichtkontrolle		Durchgeführt
Gehäuse weist keine optische Mängel auf		<input type="checkbox"/>
Netztaster Beleuchtung leuchtet hell und gleichmäßig		<input type="checkbox"/>
Typenschild entspricht Referenzmuster		<input type="checkbox"/>
Elektrische Prüfungen		
Netzspannungsvariante gemäß Fertigungsleitkarte	100 - 127 V	<input type="checkbox"/>
STK mit Fundamed erfolgreich durchgeführt		<input type="checkbox"/>
Schutzleiterprüfung nach IEC 62353	max. 0,2 Ω	<input type="text"/> Ω
Installationsprüfung		
Seriennummer gemäß Fertigungsleitkarte in Gerät übertragen		<input type="checkbox"/>
STK-Datum in Gerät übertragen und STK-Warnung deaktiviert		<input type="checkbox"/>
HW-Versionen kontrollieren		<input type="checkbox"/>
Uhrzeit kontrollieren		<input type="checkbox"/>
Überprüfung der Softwareversion		<input type="checkbox"/>
Modus BiVascularSafe gemäß Fertigungsleitkarte	aktiviert	<input type="checkbox"/>
Systeminformationen kontrollieren		<input type="checkbox"/>
Funktionsprüfung		
Display Test bestanden		<input type="checkbox"/>



Andreas Schoon

